CAR CHECK

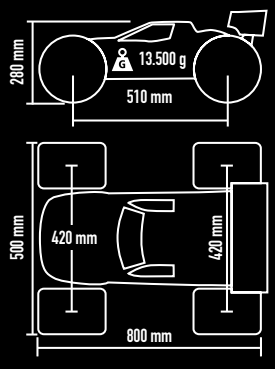
HPI/Maverick Blackout ST LRP electronic

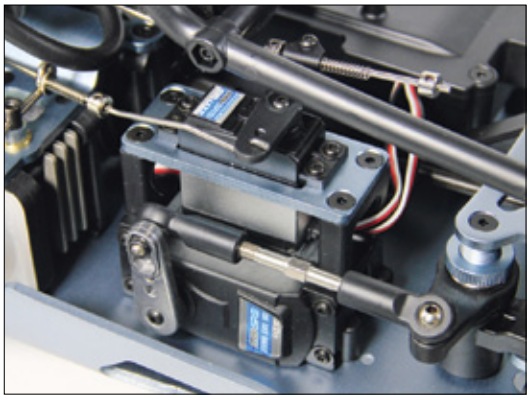
Klasse: Verbrenner-Offroad 1:5
Empfohlener Verkaufspreis: 899,90 Euro
Bezug: Fachhandel

Technik: Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, komplett kugelgelagert, CVD-Wellen, Vierspider-Differenziale, Beadlock-Felgen, Rechts-links-Gewindestangen

Benötigte Teile: Acht Mignonzellen, Sprit

Erfahrungslevel:
FORTGESCHRITTENE





Die Steuerbefehle werden von einem 30-Kilogramm-Jumbo-Servo auf der Lenkung und einem MS-242 Gas-Brems-Servo mit 9 Kilogramm Stellkraft umgesetzt

Die MTX-242-Fernsteuerung besitzt alle notwendigen Einstellmöglichkeiten, die man zum Fahren eines RC-Cars braucht

Steuerung

Gerade bei schwergewichtigen Großmodellen ist der Einsatz von zuverlässigen und störungsfreien Elektrokomponenten sehr wichtig, um immer die Kontrolle über das Modell zu behalten und niemanden zu gefährden. Beim Maverick Blackout ST kommt ein sicheres 2,4-Gigahertz-Übertragungssystem zum Einsatz. Der Empfänger verfügt über eine Failsafe-Funktion, die sowohl bei Unterspannung als auch bei Signalausfall das Gas-Bremsservo auf Vollbremsung stellt. Die MTX-242-Fernsteuerung besitzt alle notwendigen Einstellmöglichkeiten, die man zum Fahren des Blackout braucht. Zwei LED informieren den Fahrer über den Zustand der eingelegten Batterien beziehungsweise Akkus. Die hierfür benötigten vier Zellen gehören nicht zum Lieferumfang. Die Steuerbefehle werden von den zwei verbauten Servos ausgeführt, da ist zum einen ein MS-241 Jumbo-Servo auf der Lenkung, das die Räder mit 30 Kilogramm Stellkraft in die gewünschte Richtung dreht und ein MS-242-Gas-Brems-Servo, das mit 9 Kilogramm Stellkraft gerade so ausreichend sein dürfte.

„Gerade auch für Verbrenner-Einsteiger ist der Maverick Blackout ST mit dem leicht zu bedienenden 30-Kubikzentimeter-Motor ein super Großmodell-Komplett-Paket."

Das Herzstück des ST ist der quer eingebaute Benzinmotor

Der Vergaser mit seinen Einstellschrauben und der kleinen Pumpblase ist auch aus anderen Großmodellen bekannt

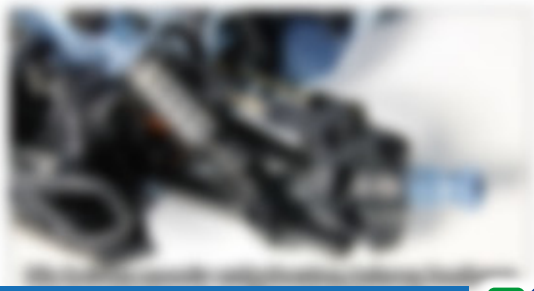
Zweitakt-Power

Das Herzstück des ST ist der quer eingebaute 30-Kubikzentimeter-Benzinmotor, der fast mittig im Chassis sitzt, was bei Fahrzeugen mit Allradantrieb für gute Traktion durch optimale Gewichtsverteilung sorgt. Ebenso sollte dies mehr Grip auf der Vorderachse und somit ein agileres und präziseres Handling mit sich bringen. Die Bauweise des Motors ist bekannt aus anderen Großmodellen. Gleiches gilt auch für den Vergaser mit seinen Einstellschrauben und der kleinen Pumpblase, mit der man den Sprit vor dem Starten in den Vergaser befördern kann. Das verlängerte Abgasrohr vom Auspuff leitet die Abgase direkt aus dem Heck des ST.

RC TESTS

www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.



HPIs Dickschiffe im Vergleich

Text und Fotos:
Jan Schnare
und Tobias Meints

BIG BROTHERS

Der Begriff Baja steht für Motorsport, für laute Motoren, für wilde Fahrten durch die Wüste. Im RC-Car-Sport klingt vor allem der Name des Szene-Riesen HPI mit. Denn die Bajas sind die Großmodelle des Herstellers. Erhältlich in verschiedenen Varianten sprechen der Buggy 5B und der Short Course-Truck 5SC verschiedene Zielgruppen an, obwohl sich beide 1:5er-Boliden dasselbe Chassis teilen. Wir haben die beiden Dickschiffe verglichen, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu finden.

RC TESTS

www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

RC TESTS
www.rc-tests.de